



**DUNKELZIFFER e.V.**

**DARF ICH  
MIT MEINEM KIND  
IN DIE BADEWANNE**



**100** **UND NOCH  
MEHR FRAGEN  
UND ANTWORTEN**



aus dem Alltag bei Dunkelziffer e.V.

# 100 UND NOCH MEHR FRAGEN & ANTWORTEN

aus dem Alltag bei Dunkelziffer e.V.

- 1 KINDER UND SEXUALITÄT
- 2 WAS IST SEXUELLER MISSBRAUCH
- 3 WER SIND DIE OPFER
- 4 WER SIND DIE TÄTER
- 5 MISSBRAUCH IN DER FAMILIE
- 6 WAS TUN BEI VERDACHT
- 7 ANZEIGE – JA ODER NEIN
- 8 THERAPIE – JA ODER NEIN
- 9 PRÄVENTION IN DER FAMILIE
- 10 PRÄVENTION IN KITA UND SCHULE
- 11 WIE ONLINE SEIN (K)EIN RISIKO IST

**WAS MUSS  
ICH ÜBER  
KINDER UND  
SEXUALITÄT  
WISSEN**



**1**



## **001** AB WANN ENTWICKELN KINDER IHRE SEXUALITÄT

Sexualität ist ein Grundbedürfnis von Menschen. Schon im Babyalter wird sexuelle Neugierde entwickelt. Bereits Säuglinge nehmen zärtliche und sinnliche Gefühle wahr, wenn sie ihren eigenen Körper entdecken oder von ihren Bezugspersonen berührt werden. All das, was Spaß macht, wird erforscht, ob allein oder wenig später mit Spielkameraden, wie z.B. bei Doktorspielen. Erste Fragen nach Geschlechtsunterschieden stellen Mädchen und Jungen zwischen dem 2. und 3. Lebensjahr.

1

## **WAS GEHÖRT ZUR KINDLICHEN SEXUALITÄT, WAS NICHT** **002**

Das Erforschen des eigenen kindlichen Körpers ist normal und erlaubt - allein oder auch mit Gleichaltrigen. Erst dann, wenn bei einem Kind ein ausgeprägtes sexualisiertes Verhalten bemerkt wird, ist das nicht altersgemäß. Sexualisiertes Verhalten ist z.B. besonders verführerisches Auftreten, Penetrationsversuche oder andere sexuelle Handlungen an anderen Kindern.

## **003** WAS SIND DOKTORSPIELE, WAS IST NORMAL

Sexuelle Handlungen unter Kindern sind für Kinder im Kita- und Grundschulalter normal, vorausgesetzt die Kinder sind im gleichen Alter, die Handlungen sind freiwillig und gewaltlos. Wichtig ist es auch, den Kindern zu sagen, dass nichts in Körperöffnungen gesteckt werden darf.

## **004** MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR! WAS HEISST DAS

Schon sehr kleinen Kindern kann beim Wickeln, Baden und Anziehen das Gefühl vermittelt werden: Dein Körper gehört dir. So können sie früh lernen, dass sie selbst über Berührungen entscheiden dürfen. Wenn ein Kind sich manchmal gegen Zärtlichkeiten wehrt, sollte das respektiert werden. Dazu gehört auch das Küsschen oder die feste Umarmung von nahestehenden Personen, wie Oma, Verwandten, Freunden oder anderen Menschen aus dem sozialen Umfeld.

## DARF ICH MIT MEINEM KIND SCHMUSEN **005**

Ja unbedingt! Liebevoller Körperkontakt ist für die Entwicklung eines Kindes sehr wichtig. Jeder Erwachsene hat aber die Grenzen zu sexuellen Handlungen zu beachten.

## **006** DARF ICH MIT MEINEM KIND IN DIE BADEWANNE

Sicherlich! Jeder Erwachsene weiß, wo die Grenze ist, auch die, die von Kindern zufällig oder aus Neugier überschritten wird.



**WAS IST  
SEXUELLER  
MISSBRAUCH**

**2**



## **007** **WO BEGINNT SEXUELLER MISSBRAUCH**

Kinder spüren, wenn beim Toben, Kitzeln oder Austausch von Zärtlichkeiten Grenzen überschritten werden. Häufig berichten sie, dass sich die Atmosphäre durch den Blick oder die Sprache des Täters oder der Täterin verändert hat. Sexueller Missbrauch an Jungen und Mädchen ist jede sexuelle Handlung, die an, mit oder vor einem Kind ausgeführt wird und der Bedürfnisbefriedigung von Jugendlichen oder Erwachsenen dient. Bei Kindern unter 14 Jahren ist aufgrund ihres Alters grundsätzlich davon auszugehen, dass sie nicht wissentlich einer sexuellen Handlung zustimmen können.

## **WAS SIND SEXUELLE MISSBRAUCHSHANDLUNGEN** **008**

Dazu gehört alles, was die körperliche, geistige und seelische Unversehrtheit eines Kindes verletzt: Das Eindringen in Körperöffnungen von Kindern mit dem Finger, der Zunge, dem Penis oder mit Gegenständen. Dazu gehören auch vermeintlicher „Aufklärungsunterricht“ mit gegenseitigem Betasten der Genitalien, das Zeigen von Pornografie, sowie sexuelle Anspielungen auf die körperliche Entwicklung des Kindes, ebenso wie wiederholte Störung der Intimsphäre eines Kindes, z. B. beim Toilettengang oder unangemessene Körperhygienehandlungen.

## **009** **WAS BEGÜNSTIGT SEXUELLEN MISSBRAUCH**

Mangel an Aufmerksamkeit, Liebe und Zuwendung macht Kinder empfänglich für „vermeintlich nette“ Erwachsene und Jugendliche. Täter und Täterinnen gehen dabei oft sehr geschickt vor, häufig erschmeicheln und erkaufen sie sich das Vertrauen von Eltern und Kindern über einen längeren Zeitraum, z.B. mit kostenlosem Aufpassen, viel Zeit, Geschenken und gemeinsamen Reisen und Ausflügen.

## **010 WELCHE KINDER SIND BESONDERS GEFÄHRDET**

Ein höheres Risiko gibt es bei unsicheren, streng erzogenen, sexuell unaufgeklärten und emotional vernachlässigten Kindern. Kinder aus armen und reichen Familien sind genauso wie Kinder aus dem Mittelstand betroffen. Ebenso wie Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsstörungen.

## **WARUM IST ES WICHTIG KITAS, SCHULEN, KIRCHEN, HEIME, INTERNATE UND SPORTEINRICHTUNGEN ZU SICHEREN ORTEN FÜR KINDER ZU MACHEN**

# 011

2

In solchen Einrichtungen haben Täter und Täterinnen einfacheren Zugriff auf die Kinder. Das Schweigegebot kann durch die Autoritätspersonen wie Lehrer, Betreuer oder Priester leichter durchgesetzt werden. Den Mitarbeitern fällt es oft schwer, an Missbrauch in den eigenen Reihen zu glauben.

## **012 WAS KANN ICH TUN, WENN ICH EINE UNGEWÖHNLICHE, GRENZÜBERSCHREITENDE SITUATION ODER ETWAS AUFFÄLLIGES BEOBACHTET HABE**

Zeigen Sie Zivilcourage und fassen Sie Mut nachzufragen. Wenn Ihnen etwas komisch vorkommt, sollten Sie das Gespräch mit dem Kind suchen und fragen, ob etwas nicht in Ordnung ist und Sie eventuell helfen können. Holen Sie sich gegebenenfalls Unterstützung von Umstehenden oder Verantwortlichen.

## **013** WAS IST ZU TUN, WENN MAN KINDER- PORNOGRAFIE AUF DEM PC ODER IM INTERNET ENTDECKT

Melden Sie es bei der Polizei, wenn Sie Kinderpornografie im Internet oder auf einem Rechner finden, auch wenn Sie die Datei nicht selbst heruntergeladen haben. Bereits der Besitz von Kinderpornografie ist strafbar.

## **WIE KANN ICH KINDER VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH SCHÜTZEN** **014**

Einen hundertprozentigen Schutz gibt es nicht. Aber Sie können Kinder über ihre Rechte aufklären und ihnen sagen: „Dein Körper gehört dir, und niemand hat das Recht, dich anzufassen, wenn du es nicht magst.“ Aber kein Kind kann sich alleine schützen, es braucht dazu Erwachsene.

## **015** IST SEXUELLER MISSBRAUCH VERERBLICH

Nein, aber manchmal werden bestimmte Verhaltensmuster und Beziehungsmuster über Generationen weitergegeben. So gibt es Familien, in denen der Großvater den Sohn oder die Tochter und die wiederum ihren Sohn oder ihre Tochter missbraucht haben oder missbrauchen. Eltern, die selber Missbrauch erfahren haben, fällt es manchmal schwerer, ihre eigenen Kinder vor Missbrauch zu schützen, weil sie selber nicht erlebt haben, dass sie vor Grenzüberschreitungen geschützt worden sind.

## **016** GAB ES FRÜHER AUCH SO VIEL SEXUELLEN MISSBRAUCH

Ja, aber es wurde bis vor ein paar Jahren fast gar nicht darüber gesprochen, weil es früher ein noch größeres Tabuthema war als heute.

## WERDEN VORWIEGEND MÄDCHEN MISSBRAUCHT **017**

2

Experten schätzen, dass jedes 4. - 5. Mädchen und jeder 8. - 9. Junge vor dem 14. Lebensjahr sexuelle Übergriffe erleben oder erlebt haben. Neueste Erkenntnisse zeigen, dass die Dunkelziffer bei Jungen vermutlich sogar höher ist. Jungen schweigen jedoch häufig wesentlich länger. In der Opferbetreuung bei Dunkelziffer beträgt das Verhältnis 60 % Mädchen zu 40 % Jungen.

## **018** WIRD MAN DURCH SEXUELLEN MISSBRAUCH SCHWUL ODER LESBISCH

Nein! Missbrauch hat absolut gar nichts mit der sexuellen Orientierung, wie z.B. Homosexualität zu tun.

## GIBT ES RITUELLEN MISSBRAUCH Z.B. BEI „SATANISTEN“ **019**

Fachleute vermuten ja, aber es gibt kaum kriminologische oder wissenschaftliche Beweise dafür.

## **020** GIBT ES KINDER, DENEN DER MISSBRAUCH SPASS MACHT

Nein, aber Kinder wissen oft am Anfang gar nicht, was ihnen passiert. „Alle Väter machen das mit ihren Töchtern“ – diese Aussage eines Täter-Vaters kann ein kleines Kind nicht als richtig oder falsch bewerten. Viele Täter nutzen die normale sexuelle Neugier eines Kindes für ihre eigene Befriedigung aus.

## LÜGEN DIE KINDER MANCHMAL **021**

Man geht davon aus, dass Kinder von sich aus Missbrauch nicht erfinden. Manchmal sind Kinder durch Ereignisse sehr verwirrt und beeinflusst, wenn z.B. der Täter ihnen einredet, dass sie es doch auch „schön“ finden und sie ihren eigenen Gefühlen misstrauen. Manche Kinderaussagen werden als Lügen verstanden, weil den Kindern die geeigneten Worte fehlen. So denken kleinere Kinder in „Bildern“, und diese Bilder-Sprache sollte durch Fachleute richtig übersetzt werden.

## **022** SPIELEN ALKOHOL- UND DROGENKONSUM DES TÄTERS BEI MISSBRAUCH EINE GROSSE ROLLE

Nein, nicht mehr als sonst in der Gesellschaft auch. Doch Täter nutzen das gern zur Verteidigung und behaupten häufig: „Ich war betrunken und habe nicht gemerkt, was ich getan habe.“ Meistens wird der Täter darauf achten nicht entdeckt zu werden und handelt bewusst und geplant.



# WER SIND DIE OPFER

3



## **023** IN WELCHEM ALTER WERDEN KINDER AM HÄUFIGSTEN MISSBRAUCHT

Ca. 70 Prozent der Opfer werden vor ihrem 10. Lebensjahr sexuell missbraucht: Experten schätzen, dass ca. 27 % dieser Kinder zwischen 0 und 5 Jahre alt sind und ca. 43 % zwischen 6 und 10 Jahre.

## **WORAN MERKE ICH, DASS EIN KIND SEXUELL MISSBRAUCHT WIRD** **024**

Jede andauernde Wesensänderung eines Kindes kann ein Hinweis auf Missbrauch sein – muss es aber nicht! Kinder zeigen je nach Alter unterschiedliche Signale, wie z.B. plötzliche Sprach- und Schlafstörungen, unerklärliche „Bauchschmerzen“, Einnässen, Essstörungen, auffällig sexualisiertes Verhalten, große Traurigkeit oder Wut, Rückzug von Freunden, Selbstverletzungen.

## **025** WAS SOLL ICH TUN, WENN ICH VERMUTE, DASS MEIN KIND SEXUELL MISSBRAUCHT WIRD

Ganz wichtig ist es, mit den Ängsten, dem ersten Schock und der Unsicherheit nicht allein zu bleiben und sich Hilfe von Beratungsstellen zu holen.

Teilen Sie Ihre Sorge mit Menschen, die Ihnen nah sind und die Ihr Kind kennen.

## **026** WIE GEHE ICH MIT DEM OPFER UM

Signalisieren Sie dem betroffenen Kind: Ich sehe, dass es dir nicht gut geht, dass etwas mit dir nicht stimmt. Kinder müssen wissen, dass es Erwachsene gibt, die ihnen helfen wollen und können.

## GIBT ES **027** KÖRPERLICHE ANZEICHEN

Bei Babys und Kleinkindern können Rötungen, Risse und Pilzinfektionen im Intimbereich auf sexuelle Gewalt hindeuten. Manche ältere Kinder und Jugendliche versuchen häufig, sich körperlich „unattraktiv“ zu machen – sie essen sich dick oder magern ab, es kann sein, dass sie sich nicht waschen oder sie ihr Aussehen vernachlässigen. Andere entwickeln Schlafstörungen und können sich nicht konzentrieren. Es gibt aber auch betroffene Kinder, die sehr angepasst und unauffällig sind. Jedes Körpermerkmal kann – muss aber nicht ein Hinweis auf Missbrauch sein.

3

## **028** WIE ERKENNEN KINDER, DASS SIE MISSBRAUCHT WERDEN

Sehr oft reden die Täter oder Täterinnen den Kindern ein, es sei normal, was sie mit ihnen machen. Kinder spüren aber, dass etwas nicht stimmt, z.B. wenn es ihnen nicht gut geht und sie zur Geheimhaltung gezwungen oder überredet werden. Kinder sollten dann wissen, dass sie mit einer Vertrauensperson sprechen dürfen, und dass das in diesem Fall kein Petzen ist. Geheimnisse, die einem nicht gut tun, darf man sagen. Ganz wichtig ist es, dass Kinder von klein auf wissen, dass sie eine Berührung gegen ihren Willen zurückweisen dürfen.

## **029** **WARUM SCHWEIGEN DIE KINDER**

Weil sie in der Regel Angst vor den Drohungen, Reaktionen des Täters oder der Täterin haben und befürchten, dass ihnen keiner glaubt. Sie fühlen Scham – weil die Grenzen ihrer intimen Bereiche verletzt wurden und sie schutz- und hilflos sind. Sie fühlen Schuld – weil ihnen eingeredet wurde, dass sie mitgemacht haben und sie oft nicht darüber aufgeklärt wurden, dass Kinder niemals Schuld am Missbrauch haben. Oder die Kinder sind zu klein und haben noch keine Sprache für das, was mit ihnen geschieht und geschehen ist.

## **WAS EMPFINDEN KINDER BEIM MISSBRAUCH** **030**

Sie fühlen sich hilflos, verspüren Ekel, Angst, Scham, Verwirrung, Schmerz, Ohnmacht, Schuld und fühlen sich der Situation ausgeliefert.

## **031** **WAS SIND DIE KÖRPERLICHEN UND SEELISCHEN FOLGEN**

Als Folgestörung kann jede Erkrankung ausgelöst oder verstärkt werden. Seelische Folgen sind wesentlich häufiger als körperliche Folgen, aber auch körperliche Beschwerden und Erkrankungen, die keine somatische Ursache haben, können als Folge auftreten. Oft werden diese jedoch weniger mit dem Missbrauch in Verbindung gebracht, obwohl sie ebenfalls als Folge auftreten können.

## **032 HABEN KINDER AUS INZESTVERHÄLTNISSEN EIN HÖHERES RISIKO KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEHINDERT ZU SEIN?**

Kinder, deren Eltern aus einem engen Verwandtschaftsverhältnis stammen, haben aus medizinischer Sicht ein höheres Risiko, dass eine erblich bedingte Behinderung auftritt. Grund dafür ist die mangelnde genetische Vielfalt.

## **LEIDEN MISSBRAUCHTE JUNGEN ANDERS ALS MÄDCHEN 033**

3

Generell leidet jedes Kind anders. Zum Rollenbild eines Jungen passt es nicht, Opfer zu sein und sich Hilfe zu holen. Einige haben auch Angst, als homosexuell zu gelten, wenn sie von männlichen Personen missbraucht wurden.

## **034 WIE ERKLÄRE ICH KINDERN, ZU WEM SIE VERTRAUEN HABEN KÖNNEN, AUCH, WENN EINE VERTRAUENSPERSON SIE MISSBRAUCHT HAT**

Kinder sollten wissen, dass sie leider auch von Menschen, die sie lieb haben, enttäuscht werden können. Wenn sie plötzlich große Angst vor ihnen haben, weil sie Dinge mit einem tun, die man selbst nicht will, ist es gut zu wissen, wer einem helfen kann: z.B. die Großeltern, die Paten, Freunde, die Pädagogen. Es ist gut, Kinder zu ermuntern, dass sie sich in Situationen, in denen sie sich unwohl oder hilflos fühlen, jemanden suchen, dem sie vertrauen und von dem sie meinen, dass er ihnen helfen kann.

## **035** **WARUM HAT MEINE TOCHTER, MEIN SOHN MIR NICHT SCHON FRÜHER ETWAS GESAGT**

Kinder wollen ihre Eltern schützen und oft sogar denjenigen, der ihnen Gewalt angetan hat, wenn er zur Familie gehört oder ein Freund der Eltern ist. Sie fühlen sich schuldig und fürchten, dass die Familie auseinander bricht. Meistens lieben oder mögen die Kinder die Person und erleben auch Schönes mit ihr, was sie nicht verlieren möchten. Oft haben Kinder auch Angst, dass ihnen nicht geglaubt wird.

## **SOLL MAN ANDEREN MENSCHEN VOM SEXUELLEN MISSBRAUCH ERZÄHLEN** **036**

Jedes Kind hat ein Recht auf seine Privatsphäre. Wenn allerdings weitere Kinder betroffen sein könnten, ist es wichtig zu überlegen, was zum Schutz der anderen Kinder getan werden kann, am besten mit Hilfe einer Beratungsstelle.

## **037** **WARUM WERDEN SIGNALE NICHT ERKANNT**

Kinder senden häufig verschlüsselte Hilferufe aus: z.B., das Baby schreit immer dann, wenn der Nachbarssohn zum Aufpassen kommt. Kleinkinder wollen u.U. plötzlich nicht mehr zu den Großeltern. Ältere Mädchen und Jungen gehen angezogen ins Bett, verschließen abends ihre Zimmertür. All das können Signale sein, die auf Missbrauch, Gewalt oder Ängste hindeuten. Erwachsene sollten dann ihren eigenen „unguten“ Gefühlen auf jeden Fall nachgehen und versuchen, die Ursachen zu finden und zu klären.



**WER SIND  
DIE TÄTER**

**4**



## **038** WIE ERKENNE ICH TÄTER

Täter und Täterinnen kommen aus allen kulturellen, religiösen und sozialen Schichten. Es gibt kein äußeres Merkmal. Ein Drittel der Täter sind Jugendliche! Erwachsene sollten auf ihr Bauchgefühl hören, falls jemand ungewöhnlich engen Kontakt zu Kindern sucht oder sich grenzüberschreitend gegenüber Kindern verhält. Sie sollten eventuelle Beobachtungen mit anderen besprechen und sich Rat bei einer Beratungsstelle holen.

## GIBT ES DEN „SCHWARZEN MANN“ **039**

Nur in ca. 25 % der Fälle werden Kinder Opfer eines Fremden. Die meisten Täter und Täterinnen, ca. 75 %, stammen aus der Familie, dem familiären oder sozialen Umfeld (Stiefväter, Pflegeväter, Väter, Mütter, Onkel, Opas, Geschwister, Nachbarn, Erzieher, LehrerInnen, Pfarrer, Jugendleiter, Sporttrainer).

## **040** GIBT ES WIRKLICH TÄTERINNEN

Ja, auch Frauen, selbst Mütter, üben sexuelle Gewalt aus. Weil sie zu Kindern in der Regel einen engeren körperlichen Kontakt haben, können sie ihre Taten besser vertuschen, z.B. als „Körperpflege“. Kinder, die durch Frauen sexuell missbraucht werden, finden zudem seltener Hilfe, weil man ihnen nicht glaubt. Die Folgen sind genauso gravierend wie bei männlichen Tätern. Laut Statistik sind 10 bis 25 % der Täter weiblich.

## **041** KOMMEN DIE TÄTER AUS BESTIMMTEN SCHICHTEN

Die Täterinnen und Täter kommen aus allen Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen. Vom Hilfsarbeiter, Polizist, Arzt, Handwerker, Schuldirektor, Politiker bis zum Priester. Gerade bei Tätern in angesehener Position haben Kinder kaum eine Chance, dass man ihnen Glauben schenkt. Dies wird nicht selten zusätzlich durch bestehende oder geschaffene Abhängigkeiten erschwert.

## WARUM MISSBRAUCHEN SIE KINDER **042**

4

Das häufigste Bedürfnis für sexuellen Missbrauch ist die Ausübung von Macht.

Die Täterinnen und Täter suchen sexuelles Erleben, ohne Verantwortung übernehmen zu müssen. Sie leben ihre Gewaltphantasien an Kindern aus, die Ihnen aufgrund ihres Alters und Entwicklungsstandes unterlegen sind. Nur ein kleiner Kreis der Täter gehört zur Gruppe der Pädophilen, deren sexuelle Ausrichtung ausschließlich auf Kinder gerichtet ist. Oft wählen Täterinnen und Täter auch haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeiten aus, in denen sie Kindern ungehindert nahe sein können. Sie suchen auch Kontakt zu Alleinstehenden mit Kindern, als Partner oder als Nachbar.

## **043** WIE GEHEN TÄTER VOR

Sexueller Missbrauch geschieht nur selten spontan, sondern fast immer geplant und lange vorbereitet. Täter nehmen sich Zeit bei der Auswahl der Kinder, um ein Kind von der Familie und Freunden zu isolieren. Sie sind freigiebig mit Geschenken und Lob. Sie schaffen Gelegenheiten zu Kontakten und scheinbar zufälligen sexuellen Berührungen, mit denen sie die Reaktionen der Mädchen und Jungen testen. Sie nutzen die kindliche Neugier zu „praktischer Aufklärung“ aus, erzeugen ein Schuld- und Schamgefühl und verpflichten das Opfer zur Geheimhaltung.

## WARUM WEHRT SICH EIN KIND NICHT GEGEN DEN TÄTER **044**

Kinder sind den Tätern körperlich unterlegen. Viele Täter reden dem Kind ein, dass sie es sehr lieb hätten oder dass es Schuld am Missbrauch ist. Die Kinder deuten die Missbrauchstaten als Ausdruck erwachsener Zuneigung. Die Täter manipulieren das Opfer nicht nur körperlich, sondern mit Sprache: „Du findest es doch auch schön, wenn ich Dich streichle.“ Dieser Widerspruch zwischen Gehörtem und Gefühltem ist für ein Kind schwer zu ertragen. Es wird immer unsicherer und verwirrt in seinem eigenen Empfinden

## **045** SIND TÄTER IMMER GEWALTTÄTIG

Die meisten Täter versuchen, sichtbare Verletzungen zu vermeiden. Viel öfter geschieht der Missbrauch durch massive Einschüchterung oder mit dem Entzug von Zuwendung „Wenn du nicht schweigst, dann tue ich Deiner Mutter was an!“ oder ähnliche Drohungen, die dem Kind Angst machen. Massive körperliche Gewalt mit Schlägen, Fesseln und dergleichen ist daher eher selten.

## **046** WER SIND DIE TÄTER BEI JUNGEN

Mädchen werden eher innerhalb des familiären Umfelds missbraucht, Jungen häufiger durch Täterinnen und Täter außerhalb – durch Nachbarn, Erzieher, Trainer, Lehrer, Jugendleiter oder ältere Jugendliche.

## WERDEN KINDER NUR VON ERWACHSENEN MISSBRAUCHT **047**

Ein Teil der Täter sind Jugendliche und Jungerwachsene und waren als Mädchen oder Junge schon sexuell übergriffig. Manche haben selbst unterschiedliche Formen von Gewalt erfahren. Dies bedeutet nicht, dass ein Opfer zwangsläufig zum Missbraucher wird.

4

## **048** WIE GEHEN VÄTER DAMIT UM, WENN EIN MANN DER MISSBRAUCHER IST

Nicht selten sind Väter aufgrund der gesellschaftlichen Erwartungen besonderen Belastungen ausgesetzt. Sie berichten von Wut, Rachegefühlen und Versagensängsten – „Ich konnte mein Kind nicht schützen“. Gleichzeitig sind sie verunsichert im Umgang mit ihrem Kind und fürchten, ihm körperlich zu nahe zu kommen.

**WAS MUSS ICH ÜBER  
MISSBRAUCH IN  
DER FAMILIE  
WISSEN**

5



## **049** **WARUM SCHÜTZEN MÜTTER IHRE KINDER NICHT, SELBST WENN SIE MISSBRAUCH VERMUTEN**

Dafür gibt es verschiedene Gründe:

Manche Mütter haben selbst als Kind Gewalt erfahren und erkennen die Not des Kindes nicht. Bei diesen Müttern gibt es manchmal keine Vorstellung davon, wie sie ihr Kind schützen können, da sie selbst in ihrer Kindheit keinen Schutz erfahren haben. So verfallen sie innerlich in die ohnmächtige und hilflose Position ihrer Kindheit und schaffen es nicht, sich daraus zu befreien. Oder sie dulden das Verbrechen, weil sie ihren Versorger nicht verlieren wollen, manche werden so sogar zu Mittäterinnen. Der Konflikt zwischen der Verantwortung für das Kind und dem Vorwurf, den Partner evtl. fälschlich zu beschuldigen, ist für manche nicht lösbar.

## **WIE GEHT MAN ALS MUTTER ODER VATER MIT DEM MISSBRAUCH UM** **050**

5

Wenn der Täter aus der Familie oder dem direkten Umfeld stammt, ist das Entsetzen noch größer als bei einem Fremdtäter. Die Folgen sind Selbstzweifel, ohnmächtige Wut und das Gefühl, das Kind nicht ausreichend geschützt zu haben. Um ihrem Kind helfen zu können, sollten sich auch die Erwachsenen Hilfe holen.

## **051** **WIE REAGIEREN DIE GESCHWISTER**

Geschwisterkinder reagieren je nach Alter verstört, fürsorglich oder auch aggressiv. Einige wollen aber auch mit dem Geschehen nichts zu tun haben, sie haben Angst, selbst als Opfer zu gelten und von Freunden, die davon erfahren, ausgegrenzt zu werden.

## **052** **WARUM WERDEN SOGAR GESCHWISTER ÜBERGRIFFIG**

Vorwiegend sind es Jungen, Stief- oder Pflegegeschwister, die ihre Brüder oder Schwestern sexuell missbrauchen. Manche Kinder wachsen in einer sexualisierten Atmosphäre auf, haben Zugang zu Pornografie oder werden Zeugen von Erwachsenensexualität. Andere erleben häusliche Gewalt und keine klaren Schamgrenzen zwischen den Generationen. In vielen Lebensbereichen liegen Grenzüberschreitungen vor.

## **WAS PASSIERT MIT EINEM KIND, DAS IN DER EIGENEN FAMILIE MISSBRAUCHT WURDE** **053**

Es ist wichtig, sicherzustellen, dass keine Kontakte mehr zum Täter oder Täterin möglich sind und zukünftig untersagt werden. Wenn dem Kind nicht geglaubt wird oder Zweifel bestehen, muss das Kind bis zur Aufklärung außerhalb der Familie untergebracht werden. Dabei helfen Beratungseinrichtungen, Jugendamt und Opferanwälte.

## **054** **WO WERDEN KINDER UNTERGEBRACHT, WENN DER SCHUTZ DES KINDES IN DER FAMILIE NICHT GEWÄHRLEISTET IST**

Es erfolgt eine Inobhutnahme durch das Jugendamt. Zuerst werden die Kinder in Bereitschaftspflegestellen vorübergehend untergebracht. Nach Klärung der verschiedenen Abläufe wird nach einer langfristigen Lösung gesucht. So kann eine Unterbringung in Pflegefamilien, Wohngruppen, Erziehungsstellen o.ä. erfolgen.

# 055 **WER ENTSCHIEDET, WO DAS KIND HINKOMMT UND WO ES IN ZUKUNFT LEBT**

Die Entscheidung darüber liegt bei den Sorgeberechtigten, das können Eltern oder das Jugendamt sein. Je nach Alter des Kindes werden die Kinder bei der Entscheidung mit einbezogen.



**WAS TUN  
BEI VERDACHT**

**6**



## **056** WER KANN KINDER SCHÜTZEN

Kein Kind kann sich alleine schützen. Jeder Erwachsene hat die Verantwortung für den Schutz von Kindern. Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

## **057** WER HILFT MIR, WENN ICH DEN VERDACHT HABE, (M)EIN KIND KÖNNTE MISSBRAUCHT WERDEN?

Zunächst ist es hilfreich, sich mit einer vertrauten Person auszutauschen und zu erkunden, ob sie vielleicht eine ähnliche Einschätzung hat. In jedem Fall ist es sehr wichtig, Ruhe zu bewahren! Eine Risikoeinschätzung und das weitere Vorgehen kann mit einer Fachberatungsstelle oder einer Fachkraft aus dem Kinderschutzbereich besprochen werden.

6

## **058** WIE GEHE ICH MIT EINEM VERDACHT UM, WENN DER TÄTER ODER DIE TÄTERIN EIN FAMILIENMITGLIED IST

Es wäre hilfreich, nach Personen aus der direkten Umgebung des betroffenen Kindes zu schauen, um dann Ihren Verdacht anzusprechen. Benennen Sie möglichst konkret Situationen oder Beobachtungen, die Ihnen Sorgen bereiten. Stehen Sie zu Ihren Bedenken und bieten Sie Hilfe an.

## **059 AN WEN KANN ICH MICH WENDEN, WENN ES IN MEINER NÄHE KEINE HILFSEINRICHTUNG GIBT**

Auf dem Hilfeportal des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: [www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de) finden Sie die Hilfsangebote in Ihrer Wohnortnähe.

## **WAS TUE ICH, WENN ICH MISSBRAUCH IN MEINEM UMFELD VERMUTE 060**

Suchen Sie sich Gesprächspartner und besprechen Sie, was Ihnen Anlass zur Sorge gibt. Gibt es konkrete Hinweise auf Missbrauch oder könnte das Verhalten des Kindes auch aufgrund einer Trennung oder anderer Probleme entstanden sein? Denken Sie darüber nach, ob das Kind eine Vertrauensperson hat, die man in ein Gespräch mit einbeziehen könnte. Der Anruf, auch anonym, bei einer Facheinrichtung wie Dunkelziffer kann bei allen Überlegungen helfen.

## **061 WAS KANN ICH MACHEN, WENN ICH EINEN VERDACHT HABE UND MIR KEINER ZUHÖRT ODER GLAUBT**

Hören Sie nicht auf, Hilfe zu suchen, bis Ihnen zugehört wird.



## HILFE UND ERSTINFORMATIONEN

Viele Beratungsstellen sind bundesweit vernetzt und verweisen an Einrichtungen vor Ort weiter.

**DUNKELZIFFER E.V.**

 040 - 4210700-10  [www.dunkelziffer.de](http://www.dunkelziffer.de)

**HILFEPORTAL**

 [www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de)

**HILFETELEFON**

 0800 - 2255530 (kostenlos)

**KINDERSCHUTZ-ZENTREN**

 [www.kinderschutz-zentren.de](http://www.kinderschutz-zentren.de)

## 062 **WERDEN MEINE INFORMATIONEN VERTRAULICH BEHANDELT**

Die Arbeit von Beratungsstellen ist vertraulich und kann auch anonym stattfinden. Die Berater und Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht. Wenn die Polizei von einem Missbrauch erfährt, muss sie dem nachgehen und ermitteln. Beim Jugendamt ist es teilweise möglich, eine anonyme Beratung zu erhalten. Wenn das Jugendamt den Namen und Wohnort des Kindes erfragt oder erfährt, ist das Jugendamt im Falle einer Kindeswohlgefährdung beauftragt, einen Hausbesuch oder ein Gespräch mit der Familie des Kindes zu führen.

## **063 KANN ICH AUCH BEI EINER BERATUNGS- STELLE ANRUFEN, WENN MIR NUR ETWAS „KOMISCH“ VORKOMMT**

Ja, das können Sie auf jeden Fall, denn nur so kann Hilfe gewährt und das Schweigen durchbrochen werden. Beratungsstellen klären gemeinsam mit Ihnen, was Anlass zur Sorge gibt und erarbeiten und begleiten ggf. weitere Schritte mit Ihnen.

## **WAS GESCHIEHT, WENN SICH EIN MISS- BRAUCHSVERDACHT NICHT BEWAHRHEITET** **064**

Es ist wichtig, sich Rat und Hilfe zu holen und darüber zu sprechen und gesprochen zu haben. Nur durch fachkundige und intensive Gespräche kann ein Verdacht ausgeräumt werden.

## **065 WIE VERHALTE ICH MICH GEGENÜBER EINEM KIND, DAS MÖGLICHERWEISE MISSBRAUCHT WIRD**

Kinder brauchen Hilfe und Unterstützung von Erwachsenen, um aus ihrem Schweigen herauszufinden. Es ist wichtig, ihnen zu sagen, dass es Menschen gibt, die Kindern in Not helfen. Auf keinen Fall soll man das Kind mit Fragen zum Verdacht, zum Tatgeschehen, zu beteiligten Personen oder Einzelheiten verunsichern.

## **066 AUF DEM SPIELPLATZ SIND IMMER WIEDER ERWACHSENE MÄNNER OHNE KINDER. WAS KANN ICH TUN**

Sprechen Sie mit anderen Müttern und Vätern, die Sie kennen. Teilen Sie ihnen Ihre Beobachtungen mit und tauschen Sie sich aus. Sprechen Sie dann ggf. den Fremden an, am besten als Gruppe. Falls Ihnen das zu unangenehm ist, können Sie eine Beratungsstelle anrufen. Im Akutfall sollten Sie immer die Polizei benachrichtigen.

## **IM SCHWIMMBAD VERHÄLT SICH JEMAND AUFFÄLLIG GEGENÜBER KINDERN. WAS MACHE ICH DANN** **067**

Sie sollten unbedingt den Bademeister oder andere Verantwortliche im Schwimmbad informieren: Aufsichtspersonen, Kassierer, o.ä.

6

## **068 WIE ÄUSSERN SICH KINDER, WENN SIE MISSBRAUCHT WERDEN (WURDEN)**

Oft äußern sie sich gar nicht oder erst sehr spät. Entweder sind sie noch zu klein, um zu begreifen, was ihnen angetan wird oder sie finden keine Worte dafür. Häufig bringen die Täter oder Täterinnen sie mit Drohungen zum Schweigen, so dass sie aus Angst nichts sagen. Holen Sie sich Rat in einer Facheinrichtung.

## **069** WIE KANN MAN BEI EINEM KLEINEN KIND FESTSTELLEN, OB ES MISSBRAUCHT WIRD/WURDE

Wenn keine körperlichen Spuren erkennbar sind, ist es manchmal sehr schwierig einen Missbrauch nachzuweisen. Was aber nicht bedeutet, dass nicht doch etwas passiert sein kann.

## **070** KANN MAN AN EINER KINDERZEICHNUNG SEHEN, OB SEXUELLER MISSBRAUCH VORLIEGT

Erfahrungen aus der Praxis haben gezeigt, dass man damit sehr vorsichtig sein muss. Nur Fachleute sind in der Lage, Zeichnungen zu interpretieren. Eine Zeichnung allein ist nicht aussagekräftig genug.

## **071** WAS KANN ICH ALS ERZIEHER/PÄDAGOGE TUN, WENN ICH SEXUELLEN MISSBRAUCH VERMUTE

Sie sollten den Austausch im Kollegenkreis suchen und fragen, ob sie evtl. ähnliche Vermutungen haben. Notieren Sie sich Ihre Beobachtungen und nehmen Kontakt zu einer Fachberatungsstelle auf. Stellen Sie auf keinen Fall den Kindern direkte Fragen zu Ihrem Verdacht. Aber Sie können dem Kind sagen, dass Sie jederzeit ansprechbar sind, wenn es Sorgen hat.



**ANZEIGE –  
JA ODER NEIN**

**7**



## **072** **MUSS SEXUELLER MISSBRAUCH IMMER ANGEZEIGT WERDEN**

Nein. Es gibt keine Anzeigepflicht in Deutschland. Sobald jedoch die Polizei von einem Missbrauchsfall erfährt, muss sie ermitteln. Eine einmal gemachte Anzeige kann nicht mehr zurückgezogen werden. Vor einer Anzeige sollten unbedingt eine Beratungsstelle und ein Anwalt hinzugezogen werden.

## **WAS PASSIERT, WENN ICH ANZEIGE ERSTATTE** **073**

Zunächst wird das Kind als Zeuge vernommen, gegebenenfalls werden Spuren gesichert und andere möglichen Zeugen befragt. Die Staatsanwaltschaft entscheidet dann über eine Anklage oder über eine Einstellung des Verfahrens. Ein Strafverfahren kann für ein Kind sehr belastend sein, weil es gleichzeitig Opfer und oft einziger Zeuge ist. Für manche Kinder ist es aber auch wichtig zu erleben und zu erfahren, dass der Täter oder die Täterin für die Tat eine Strafe bekommen. Von der Anzeige bis zum Hauptverfahren kann ein Jahr oder noch mehr Zeit vergehen.

## **074** **WO BEKOMME ICH RECHTLICHE HILFE**

Es gibt Anwälte, die sich auf Sexualstrafrecht und Opfervertretung spezialisiert haben. Adressen erfährt man bei Dunkelziffer und bei allen Beratungsstellen.

## **075** WIE KANN MAN STRAFANZEIGE ERSTATTEN

Sie können bei jeder Polizeidienststelle eine Anzeige erstatten, entweder persönlich oder durch Anruf. In vielen großen Städten gibt es Dezernate, die auf Sexualstraftaten spezialisiert sind.

## **WAS PASSIERT NACH DER AUSSAGE BEI DER POLIZEI** **076**

Die meisten Menschen denken, dass der Beschuldigte sofort ins Gefängnis kommt. Das ist aber nur sehr selten der Fall. Zuerst wird das Kind sehr ausführlich angehört.

Diese Aussage wird oft auf Video aufgenommen. Dann werden weitere Personen, die ebenfalls etwas dazu sagen können, angehört. Danach werden die Aussagen an die Staatsanwaltschaft weiter gegeben.

## **077** WARUM WIRD EIN GUTACHTEN GEMACHT

Es wird durch Fachleute geprüft, ob ein Kind zu einer verwertbaren Aussage fähig ist, auch, ob die Aussage des Kindes durch irgendetwas beeinflusst sein kann und glaubhaft ist.

## **KANN EIN LÜGENDETEKTOR DIE WAHRHEIT HERAUSFINDEN** **078**

Nein, er ist als Beweismittel nicht zugelassen.

## **079** MUSS MAN SOFORT NACH DER TAT ANZEIGEN

Grundsätzlich nein. Die strafrechtliche Verjährung von schweren Sexualstraftaten ruht bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres des Opfers. Je schwerer ein Delikt ist, desto länger kann es im Strafrecht geahndet werden, das bedeutet, für Straftaten aus dem Bereich des sexuellen Kindesmissbrauchs kommen Verjährungsfristen zwischen fünf und 20 Jahren in Betracht. Aber da eine spätere Strafanzeige mit vielen Unwägbarkeiten verbunden ist, sollte möglichst im zeitlichen Zusammenhang mit der Aufdeckung solcher Straftaten der anwaltliche Rat einer auf dem Gebiet des Sexualstrafrechts erfahrenen Rechtsanwältin oder Rechtsanwaltes eingeholt werden. Dunkelziffer leistet hierbei mit Rat und Tat Hilfe und Unterstützung.

## KANN ICH DIE ANZEIGE WIEDER ZURÜCKZIEHEN **080**

Nein, das ist nicht möglich. Deshalb ist es wichtig, im Zweifelsfall vor der Anzeige zu klären, ob genügend Unterstützung gegeben ist, um das Geschehen aufzuklären. Dies sollte mit Hilfe einer Beratungsstelle oder einem erfahrenen Anwalt geprüft werden.

## **081** WAS PASSIERT IM GERICHTSVERFAHREN

Im Gerichtsverfahren wird genau geprüft, was dem Kind passiert ist und welche Strafe der Beschuldigte dafür bekommt. Wenn es zu keinem Geständnis kommt, kann die Verhandlung viele Tage dauern. Manchmal geht es auch in die nächsthöhere Instanz. In schwierigen Fällen ist es möglich, dass sich ein Verfahren auch über einen langen Zeitraum hinzieht. Oftmals muss das Kind im Gericht seine Aussage noch einmal wiederholen.

## **082** WER VERTRITT DIE INTERESSEN MEINES KINDES

Eine Rechtsanwältin oder ein Rechtsanwalt als Nebenklagevertretung oder Zeugenbeistand.

## WER TRÄGT DIE KOSTEN FÜR DIE NEBENKLAGEVERTRETUNG **083**

Die Kosten trägt in der Regel der Staat. Das klärt der Rechtsanwalt mit Ihnen zusammen. Dem Kind bzw. seiner Familie entstehen keine Kosten.

## **084** WIE LANGE DAUERT ES VON DER ANZEIGE BIS ZU EINER RICHTSVERHANDLUNG

Oft bis zu einem Jahr und mehr. Manchmal geht ein Verfahren auch über mehrere Instanzen und dauert dann noch länger.

## DARF EIN KIND WÄHREND DIESER ZEIT THERAPEUTISCH BETREUT WERDEN **085**

Wenn eine Therapie notwendig erscheint, darf ein Kind auf jeden Fall therapiert werden.



**THERAPIE –  
JA ODER NEIN**

**8**



## **086** BRAUCHT EIN BETROFFENES KIND IMMER EINE THERAPIE

Das kann im jeweiligen Einzelfall nur eine Fachkraft aus dem Bereich Psychotherapie oder Psychiatrie entscheiden. Aber immer sollte eine Beratung durch eine Fachkraft erfolgen.

## WIE GEHE ICH MIT **087** EINEM MISSBRAUCHTEN KIND UM

Gehen Sie liebevoll und offen mit dem Kind um. Die Kinder brauchen Geborgenheit und Normalität, um ihr Urvertrauen wieder zu erlangen. Sie sollen wissen, dass ihnen geglaubt wird und immer jemand für sie da ist, mit dem sie reden können. Sie wollen nicht als Opfer behandelt werden, sehnen sich aber nach Schutz und Trost, ebenso wie nach Normalität.

## **088** LEIDEN DIE OPFER IMMER LEBENSLANG

Wenn ein Mensch ein außergewöhnlich belastendes Ereignis erlebt hat, braucht es Zeit, dieses zu verarbeiten. Einige Opfer leiden ein Leben lang. Beratung und Therapie können jedoch helfen, das Geschehene zu verkraften.

8

## HAT MEIN KIND ANSPRUCH **089** AUF EINE THERAPIE

Ja, jedes Kind das leidet und Symptome hat, die auf ein psychisches Leiden (wie z.B. sexuelle Gewalt) hindeuten, hat Anspruch auf eine durch die Krankenkasse finanzierte Therapie. Leider sind die Wartezeiten oft sehr lang. Mit Hilfe von Facheinrichtungen, z. B. Dunkelziffer, kann man evtl. schneller einen Therapieplatz finden.

## **090** WIE VERARBEITEN KINDER SEXUELLEN MISSBRAUCH

Das ist individuell sehr unterschiedlich. Je mehr Unterstützung von der Familie, den Verwandten, Bekannten und Freunden kommt, desto heilsamer ist es für die Kinder. Kinder brauchen Sicherheit und Zuverlässigkeit, Wärme, Vertrauen und Geborgenheit. Sie brauchen aber auch Regeln und Alltagsrituale.

## WAS GESCHIEHT IN EINER THERAPIE **091**

Das Kind entscheidet allein, wann es Zeit ist, zu reden, zu weinen und zu lachen. Das Therapiezimmer ist ein geschützter Raum mit Spiel- und Malsachen, Kissen, Musikinstrumenten und anderem. Ein wesentliches Ziel ist es, verloren gegangenes Vertrauen wieder aufzubauen. Kinder und Jugendliche erleben, dass sie Grenzen setzen dürfen und respektiert werden.

## **092** WAS IST EIN TRAUMA

Ein Trauma ist ein Ereignis, das als so überwältigend erlebt wird, dass die Seele sich davor nicht mehr schützen kann und der Mensch sich ohnmächtig und hilflos ausgeliefert fühlt. Ein solches Ereignis bringt häufig sowohl körperliche als auch seelische Folgen für den Betroffenen mit sich.

## WAS IST EIN „TRIGGER“ **093**

Ein „Trigger“ ist ein Auslöser, der massive, plötzliche Gefühle und Erinnerungen auslöst. Oft wissen die Betroffenen selbst nicht, wodurch das passiert.

**WAS MUSS ICH ÜBER  
PRÄVENTION IN  
DER FAMILIE  
WISSEN**



9



## **094** **WANN KLÄRE ICH MEIN KIND AUF**

Sexualerziehung beginnt schon im Kleinkindalter. Liebevoller Erfahrungen, Gefühle von Vertrautheit und Geborgenheit und die Benennung der Körperteile, einschließlich der Genitalien, fördern Kinder bei der Entwicklung eines positiven Körperempfindens und vermitteln eine Sprache für ihren gesamten Körper und ihre Gefühle. Viele Kinder stellen von sich aus auch Fragen zur Sexualität. „Wo komme ich her?“ „Wie bin ich aus Mamas Bauch gekommen?“ Kinderbücher helfen Ihnen bei den Erklärungen in einer kindgerechten Sprache.

## **WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT, UM MIT KINDERN ÜBER SEXUELLEN MISSBRAUCH ZU SPRECHEN** **095**

Bereits im Kindergartenalter sollten Kinder altersgerecht sensibilisiert werden. Kindgerechte Informationen sollten vor allem dann vermittelt werden, wenn sie fragen oder es einen konkreten Anlass gibt.

## **096** **WIE BEGINNE ICH EIN GESPRÄCH ÜBER SEXUELLEN MISSBRAUCH**

Man kann Kindern schon sehr früh vermitteln, dass es angenehme und unangenehme Berührungen gibt, gute und schlechte Geheimnisse und Kinder unangenehme Berührungen zurückweisen dürfen.

## **097 WIE ERKLÄRE ICH EINEM KIND, WAS SEXUELLER MISSBRAUCH IST**

Niemand darf Mädchen und Jungen an Scheide, Brust, Penis oder Po anfassen und ihnen damit komische oder unangenehme Gefühle machen. Keiner darf Kinder zwingen, seine Geschlechtsteile anzufassen oder anzuschauen. Sagen Sie dem Kind, dass es "NEIN" sagen und sich Hilfe bei Erwachsenen holen darf, denen es vertraut, auch wenn es jemand aus der Familie ist oder das Sprechen darüber verboten wurde.

## **WIE KANN ICH MEIN KIND STÄRKEN 098**

Durch eine frühe, verlässliche Bindung an Erwachsene entwickelt ein Kind lebenswichtige Widerstandskraft, auf die es in belastenden Situationen zurückgreifen kann. Alles, was Kindern Sicherheit und Vertrauen gibt, macht die Seele stark. Dazu gehört auch, den Kindern mit zunehmendem Alter Freiräume zu geben, in denen sie sich ausprobieren und eigene Erfahrungen machen können. Damit zeigt man dem Kind, dass man ihm etwas zutraut und dass sein Gefühl richtig ist – und auch das ist ein wichtiger Schritt, das Selbstvertrauen eines Kindes zu stärken.

## **099 WENN ICH MEINEM KIND ERLAUBE, „NEIN“ ZU SAGEN, WIRD ES SICH DANN Z.B. WEIGERN, SEIN ZIMMER AUFZURÄUMEN**

Kinder können sehr gut unterscheiden, welches „Nein“ gemeint ist, das „Alltags-Nein“, wenn sie keine Lust auf etwas haben oder das „Bauchgefühl-Nein“, wenn ihnen etwas komisch vorkommt.

## **100** WIE KÖNNEN KINDER GEFAHREN ERKENNEN

Babys und Kleinkinder können noch keine Gefahren erkennen. Erst ab dem 4. bis 5. Lebensjahr kann man Kindern vermitteln, wie und wo sie sich Hilfe holen dürfen, wenn sie ein komisches Gefühl oder Angst haben. Mädchen und Jungen im Grundschulalter müssen wissen, dass es Menschen gibt, die ihnen evtl. zu nahe kommen wollen und was sie in einem solchen Fall tun können. Wichtig ist, die Gefahren deutlich und dem Alter angemessen zu formulieren.

## HELFFEN KINDERKURSE ZUR SELBSTVERTEIDIGUNG **101**

Ein Kind wird sich niemals erfolgreich gegen einen Jugendlichen oder Erwachsenen wehren können, da diese ihnen körperlich immer überlegen sein werden. Aber Kinder können lernen, Gefahrensituationen frühzeitig zu erkennen, weg zu gehen und sich Hilfe zu holen.

## **102** WORAUF MUSS MAN DA ACHTEN

Ein guter Trainer hat fachliche Kenntnis zum Thema Kindesmissbrauch und arbeitet mit Beratungsstellen zusammen. Er macht deutlich: Kein Kind kann sich alleine schützen. Für den Schutz von Kindern sind Erwachsene verantwortlich. Alle Übungen sind freiwillig, Körperkontakt darf es nur mit Zustimmung des Kindes geben. Rollenspiele, bei denen Kinder Angst bekommen, sind ungeeignet. Elternarbeit gehört ebenfalls zum Kurs dazu.

# 103 **WAS KANN JEDER ERWACHSENE ZUM SCHUTZ DER KINDER TUN**

Jeder sollte aufmerksam sein, und reagieren, wenn Erwachsene die Grenzen von Kindern überschreiten. Alle sollten Hinhören, wenn Kleinkinder z.B. erzählen, dass jemand mit dem „Pipimann“ seltsame Sachen macht. Wenden Sie sich an eine Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt. Hier können alle Fragen, Unsicherheiten und auch das weitere Vorgehen anonym und vertraulich besprochen werden.

# WAS MUSS ICH ÜBER PRÄVENTION & HANDELN IN KITA & SCHULE WISSEN

10



## **104** WAS IST, WENN MEIN KIND IM KINDERGARTEN ODER IN DER SCHULE VON EINEM ANDEREN KIND SEXUELL BEDRÄNGT WIRD

Sie sollten immer ein offenes Gespräch mit der Erzieherin/dem Erzieher oder der Lehrkraft Ihres Kindes führen und gemeinsam herausfinden, was tatsächlich passiert ist. Wichtig ist es, dass Regeln und Hilfe für alle beteiligten Kinder angeboten werden. Fragen Sie nach dem Handeln der Erzieher und Lehrkräfte und wenden sich ggf. an Dunkelziffer oder an eine andere Beratungseinrichtung.

## **WIE KANN ICH KINDER VOR SEXUELLEM MISSBRAUCH SCHÜTZEN** **105**

Einen hundertprozentigen Schutz gibt es nicht. Aber Sie können Kindern wichtige Präventionsbotschaften mitgeben, wie z.B. „Dein Körper gehört dir, d.h. du darfst selber über Deinen Körper bestimmen und Berührungen auch zurückweisen“, „Du darfst Nein sagen, auch Erwachsenen gegenüber“ und „Du darfst Dir Hilfe holen“.

## **106** EIN KIND ZEIGT IM KINDERGARTEN EIN AUFFÄLIGES, SEXUALISIERTES VERHALTEN - IST DAS IN DEM ALTER NORMAL

Nein, das ist es nicht. Es ist wichtig zu klären, was als normal und was als auffällig angesehen wird. Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt und Pro Familia können Einrichtungen und Eltern unterstützen, die Frage der Normalität zu klären.

## **107 KANN UND SOLLTE MAN SCHON IM KINDERGARTEN ALTERSGERECHT PRÄVENTION ANBIETEN**

Ja, in jedem Fall. Viele Kinder werden schon im Kleinkindalter missbraucht. Es gibt verschiedene Präventionsprojekte und Materialien, wie z.B. das Dunkelziffer-Projekt „Löwi Löwenstark“.

## **WIRD SEXUELLER MISSBRAUCH IN DEN SCHULEN THEMATISIERT? 108**

Fragen der sexuellen Selbstbestimmung, des sexuellen Missbrauchs und auch der (sexualisierten) häuslichen Gewalt sind Inhalte der allgemeinen oder schulinternen Lehrpläne. So wie Fragen der Sexualerziehung alters- und entwicklungsabhängig immer wieder thematisiert werden, sind auch die Themen Missbrauch und Misshandlung zu thematisieren. Bislang gibt es kein bundeseinheitliches Konzept, jedes Bundesland ist aufgerufen, geeignete Initiativen zu ergreifen. Die Kooperation mit außerschulischen Partnern, wie z.B. Dunkelziffer und die institutionelle Vernetzung werden dabei als sinnvoll erachtet. Präventionsprojekte, wie z.B. von Dunkelziffer, bieten Information und Aufklärung für Lehrkräfte, Eltern und Schüler.

## **109** IST ES STANDARD, DASS ERWACHSENE, DIE IM BERUF MIT KINDERN ARBEITEN ÜBER GRUNDWISSEN ZUM THEMA KINDESMISSBRAUCH VERFÜGEN

In der Lehrerfortbildung wird sich verstärkt mit sexuellen Grenzüberschreitungen an Kindern auch durch Lehrkräfte auseinandergesetzt. Informationen über Verdachtsmomente sind an die Schulleitung weiterzugeben und bei Verdachtsmomenten durch schulisches Personal auch an den Dienstherren oder Anstellungsträger. Viele Beratungseinrichtungen - wie auch Dunkelziffer - bieten Fortbildungen an, in denen über eigene Unsicherheiten, über angemessene Nähe und Distanz im Umgang mit Kindern und die Handlungsschritte bei Verdacht gesprochen wird.

## **WIE KÖNNEN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN PRÄVENTIV ARBEITEN** **110**

Durch altersgemäße Aufklärung, z.B. mit Präventionsprojekten und Theaterstücken und unter Einbeziehung der Eltern können Kita und Schule vorbeugen. Es gibt für Kindertagesstätten und Schulen gute Präventionskonzepte mit vielfältigem Material, so auch bei Dunkelziffer.

## **111** WIE SCHÜTZEN WIR KINDER VOR MISSBRAUCH IN KITA ODER SCHULE

Auch in großen Gruppen gilt „Mein Körper gehört mir“. Jedem Kind sollte dies vermittelt werden: Niemand darf Dir unangenehme Gefühle machen. Wenn das geschieht, rede mit einem Erwachsenen darüber und hole Dir Hilfe. Jede sexuelle Grenzüberschreitung von pädagogischem Personal gegenüber Kindern verletzt die Dienst- und Arbeitspflichten.

# **112** **WAS IST DAS BUNDESKINDERSCHUTZGESETZ**

Das Bundeskinderschutzgesetz ist am 1.1.2012 in Kraft getreten und soll das Wohl von Kindern und Jugendlichen schützen und ihre körperliche, geistige und seelische Entwicklung fördern.

# **WESHALB BRAUCHEN KINDERGÄRTEN, SCHULEN UND EINRICHTUNGEN DER KINDER- UND JUGENDHILFE EIN KINDER-SCHUTZKONZEPT** **113**

Mit Beginn des Bundeskinderschutzgesetzes am 1.1.2012 sind Konzepte zum Schutz von Kindern in Einrichtungen Bestandteil der Qualitätsentwicklung. Das Vorhandensein dieser Konzepte ist zum förderrelevanten Faktor für freie Träger und zur Voraussetzung für die Erteilung einer Betriebserlaubnis geworden.

**WIE  
ONLINE SEIN  
(K)EIN RISIKO  
IST**



**11**

ONLINE SEIN.  
SMART SEIN.



Unterrichtsmaterialien  
für Mädchen und Jungen  
ab der 5. Klasse

**DUNKELZIFFER e.V.**  
in Kooperation mit **AKJS**

## **114** WIE KANN ICH MEIN KIND VOR DEN GEFAHREN MIT INTERNET, HANDY & CO. SCHÜTZEN

98 % der Kinder haben heute die Möglichkeit zuhause das Internet zu nutzen. Dort können sie pornografischen Inhalten und sexueller Anmache (Cyber-Grooming) durch Pädokriminelle ausgesetzt sein, die sich als Gleichaltrige ausgeben und versuchen Treffen zu vereinbaren oder Fotos der Kinder zu erhalten. Wichtig ist es, mit Ihrem Kind über die Gefahren zu sprechen. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind, dass es sich an Sie wendet, wenn es im Internet etwas sieht oder erlebt, was es verunsichert oder ängstigt. Versuchen Sie, technisch auf dem Laufenden zu sein um ein ernstzunehmender Gesprächspartner für ihre Kinder zu sein.

## WELCHE GEFAHREN GIBT ES **115**

Die sexuelle Neugier vieler Mädchen und Jungen wird häufig ausgenutzt, in dem sie z.B. nach intimen Details befragt werden. Manchmal werden sie aufgefordert, sexuelle Handlungen an sich vorzunehmen oder sich vor einer Webcam auszuziehen. Auch sexuelles Mobbing durch andere Kinder oder Jugendliche ist nicht selten, d.h. sexuelle Handlungen werden per Handy gefilmt und nicht wieder löscher ins Netz gestellt.

## **116** SOLL ICH BESTIMMTE SEITEN IM NETZ VERBIETEN

Nein, Verbote sind nicht sinnvoll. Kinder können heute nahezu überall ins Internet. Erleben sie dort etwas Unangenehmes wird ihnen aus Angst vor Strafe das Hilfe holen erschwert. Besser ist es, gemeinsam mit dem Kind zu besprechen, welche Seiten es allein aufrufen darf. Hierzu könnte man einen „Internet-Vertrag“ mit dem Kind schließen, d.h. vereinbaren, welche Seiten und Portale alleine besucht werden dürfen.

# 117 SOLL ICH STRAFANZEIGE ERSTATTEN

Ja, jede Nötigung Ihres Kindes durch pornografische Fotos und Filme per Handy oder PC oder die Aufforderung zu sexuellen Handlungen per Webcam, jede Drohung, entwürdigende Bilder des Kindes im Netz zu verbreiten, ist strafbar. Machen Sie Screenshots und erstatten Sie zeitnah Anzeige.



## SO GEHT'S: EINEN SCREENSHOT ERSTELLEN

Ein Screenshot ist ein Bild vom Bildschirm, bei dem Sie den aktuellen Bildschirminhalt festhalten. Je nach Betriebssystem und Gerät können Screenshots auf unterschiedliche Weise erstellt werden.



PC (Windows)

Ab Windows 7 steht zum Erstellen von Screenshots das vorinstallierte „**Snipping Tool**“ bereit (unter „Zubehör“). Alternativ kann die „**Druck**“-Taste betätigt werden und der Bildschirminhalt anschließend in ein Worddokument eingefügt werden (Rechtsklick > Einfügen).



MacBook, iMac

**cmd** + **⇧** + **3** gleichzeitig drücken. Der Screenshot findet sich anschließend auf dem **Desktop** (Schreibtisch).



iPad, iPhone

Gleichzeitig **Home-Button** und **An-/Aus-Taste** drücken. Der Screenshot ist dann bei den Fotos zu finden.



Android-Geräte

Bei Smartphones und Tablets von Herstellern wie Samsung, HTC, Sony oder Huawei) unterscheidet sich der Vorgang je nach Gerät, meistens wird hier gleichzeitig die Taste „**Leiser**“ und die **An-/Aus-Taste** gedrückt. Der Screenshot kann anschließend über die „Fotos“-App gefunden werden.



Windows Phone

**An-/Aus-Taste** und Taste "**Lauter**" gleichzeitig drücken. Der Screenshot wird im Album Screenshots im **Foto-Hub** gespeichert.



## **DUNKELZIFFER e.V.**

Albert-Einstein-Ring 15  
22761 Hamburg

Tel + 49 (0)40 - 42 10 700 0  
Fax + 49 (0)40 - 42 10 700 55  
Mail [mail@dunkelziffer.de](mailto:mail@dunkelziffer.de)  
Web [www.dunkelziffer.de](http://www.dunkelziffer.de)

### **BERATUNG**

Tel + 49 (0) - 40 42 10 700 10  
Mail [info@dunkelziffer.de](mailto:info@dunkelziffer.de)

### **SPENDENKONTEN**

#### **DEUTSCHE BANK**

**IBAN** DE34 200 700 240 8680001 00  
**BIC** DEUTDEDBHAM

#### **HAMBURGER SPARKASSE**

**IBAN** DE15 2005 0550 1280 3339 96  
**BIC** HASPDEHHXXX